

## Interessengemeinschaft Lärmschutz A49 und Gemeinde Edermünde Überraschungen zum Jahresende

Große Freude in der Edermünder Gemeinde und der Interessengemeinschaft Lärmschutz A 49 Holzhausen (IgL) – bei einem Pressegespräch am Donnerstag, 3. Dezember, im Edermünder Rathaus und die Gemeinde Edermünde konnten Bürgermeister Thomas Petrich und IgL-Sprecher Günther Schumann die kurzfristige Umsetzung geforderter Lärmschutzmaßnahmen sowie weitere bestätigte Lärmschutz-Zusagen von Hessen Mobil bekanntgeben. „Wir sind zwar noch nicht in allen Punkten da, wo wir eigentlich hin wollen, aber wir haben jetzt sozusagen einen Halbmarathon erreicht“, so Thomas Petrich, der damit das Bild Günther Schumanns nutzte, der den Weg bis zu den Zielen der IgL gern als Marathon bezeichnete. Denn noch vor kurzem schien die jetzt erreichte Anordnung in weiter Ferne. Dazu IgL-Sprecher Günther Schumann: „Nach über zwei Jahren intensiver Bemühungen - Aktivitäten, Gesprächen und Verhandlungen, einen geeigneten Lärmschutz für die Einwohner von Holzhausen/Hahn zu erreichen, wurden jetzt erste Maßnahmen von Hessen Mobil umgesetzt. Weitere sollen kurz- und mittelfristig verwirklicht werden.“ Diese positive Nachricht erhielten Schumann und Petrich am Montag, 30. November, in einem Gespräch mit Eugen Reichwein, Abteilungsleiter Planung bei Hessen Mobil in Wiesbaden.



Bereits am 30. November wurde die Forderung der IgL nach einem Tempolimit von 100 km/h im Bereich Holzhausen umgesetzt. Das Tempolimit ist als Überbrückungsmaßnahme bis zur Sanierung der „lärmstarken“ Fahrbahndecke befristet.

Als weitere Maßnahme plant Hessen Mobil für das 2. Quartal 2016 die Erhöhung des bestehenden Lärmschutzwalls im Abschnitt Holzhausen Auffahrt Kassel in Richtung ARAL-Tankstelle (Ostseite A 49), denn die jetzigen Höhen weisen Differenzen von 13 bis 70 Zentimeter gegenüber dem Niveau der Planfeststellung auf.

Für etwa Mitte 2017 eingeplant ist zudem die Sanierung des Fahrbahnabschnitts ab Abschnitt Brückenbauwerk AS Edermünde in Nordrichtung bis ARAL-Tankstelle (Ostseite A 49). Hier ist ein lärmarmere Belag (SMA - dstro = -2dB(A)) vorgesehen. Eine Berechnung mit einer Asphaltalternative von -4 dB(A) ergab laut Hessen Mobil, dass keine weiteren positiven Effekten im Wohnbereich der Frankfurter Straße zu erwarten seien.

Warten muss Holzhausen jedoch auf die Umsetzung der eigentlichen Kernforderung: Der Entfernung des ‚Krachasphalts‘ im Bereich südlich von der Abfahrt in Holzhausen. „Dies ist kurzfristig nicht umsetzbar, darüber muss man langfristig nachdenken“, lautet dazu die Aussage des zuständigen Abteilungsleiters Planung von Hessen Mobil, Eugen Reichwein. „Ein Austausch des Fahrbahnbelages sei aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar“, erklärt Thomas Petrich diese Aussage. „Ein ehrliches Wort, welches auch die Mitglieder des Kernteams der Interessengemeinschaft letztlich respektieren.“ Günther Schumann ergänzt lobend: „Überhaupt hat sich mit Herrn Reichwein eine gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit entwickelt.“ Und auch Bürgermeister Petrich bedankte sich bei Herrn Reichwein für

die gute Entwicklung der Zusammenarbeit und die erreichten Verbesserungen. Insbesondere lobte er jedoch die intensive Arbeit von IgL-Sprecher Günther Schumann und seinem Team: „Was hier in ehrenamtlicher Arbeit an Kompetenzaufbau geleistet worden ist und welche Aktivitäten das Team umgesetzt hat, das geht weit über das hinaus, was man im ehrenamtlichen Bereich erwarten kann. Respekt hierfür und ein großes Dankeschön im Namen der Gemeinde!“

<b>Hessen Mobil</b> <b>Straßen- und Verkehrsmanagement</b> <b>Straßenverkehrsbehörde für Autobahnen und</b> <b>Straßen von besonderer Verkehrsbedeutung</b>		
Datei: R:\RÖDELHEIM\BEHÖRANORDNUNGEN\A49WA_350_15WA_350_15_1_ÄNDERUNG.DOCK		
<b>Durchschrift</b>		
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Postfach 3227, 65022 Wiesbaden	Aktenzeichen	44 b 2 A 49 – VE 3 Kat
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dez. Verkehr BAB-Nord (VE5) Untere Königsstraße 95 34117 Kassel	Dist.-Nr.	0459
	BearbeiterIn	Athanasios Katsaros
	Telefonnummer	069 / 743057 - 262
	Telefax	069 / 743057 - 250
	E-Mail	verkehrsbehoerde@mobil.hessen.de
	Datum	November 2015
<b>1. Änderung zur</b>		
<b>Verkehrsbehördliche Anordnung Nr. 350/15</b>		
<b>A 49: Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h im Bereich</b>		
<b>Edermünde aus Lärmschutzgründen (beide FR)</b>		
<b>Ihr Antrag per Post vom 29.07.2015, Fr. Siebert</b>		
Sehr geehrte Damen und Herren,		
die mit verkehrsbehördlicher Anordnung Nr. 350/15 und gemäß StVO § 45 Abs. 1 Ziff. 3 und VwV-StVO zu § 41 zu VZ 274 angeordnete Geschwindigkeitsbeschränkung in Höhe von 100 km/h im o.g. Bereich der BAB A49 ist gemäß beigefügtem Beschilderungsplan zu ändern.		
Die verkehrsbehördliche Anordnung gemäß § 45, Absatz 1 und 3 StVO gilt hiermit als erteilt und ist bis zur geplanten Erneuerung der Fahrbahndecke durch den Straßenbausträger befristet.		
Wir bitten, den Vollzug der Maßnahme <b>bis spätestens den 30.11.2015</b> zu melden.		
Mit freundlichen Grüßen im Auftrag		
gez. Gerd Riegelhuth		
<b>Anlage:</b> Beschilderungsplan vom 16.11.2015		
		
Hessen Mobil Wilhelmstraße 10 85583 Wiesbaden www.mobil.hessen.de	Telefon: 0611/506-0 Fax: 0611/506-3439 BIC: HELADEF33XXX	Landesbank Hessen-Thüringen Zweigniederlassung HCC-Hessen Mobil ULF-KR: DE811700297 IBAN-Nr.: DE 67 500 500 00000 1000 512
		Kto. Nr.: 1000 512 BLZ: 500 500 00 St.Nr.: 043/228/02051 ICR-Nr.: DE1953847

Die Anordnung, unterschrieben am 30.11.2015.



Eugen Reichwein (Hessen Mobil), Günther Schumann (IG Lärmschutz A49), Thomas Petrich (Bürgermeister Edermünde).



Am gleichen Tag standen die Verkehrsschilder an der A49.